

dem Bemerken verwiesen werden, daß seit seinem Erscheinen noch eine Hannover betreffende Handschrift, Nr. 693 a, seitens der Bibliothek erworben ist, welche im Folgenden noch Erwähnung finden wird. Von den im Kataloge genannten Handschriften hat Nr. 692 eine besondere Bedeutung für uns. Diesem Quartbände vorgebunden ist ein Holzschnitt von Elias Holwein, Hannover darstellend: *Typus civitatis Hannoverae, cui pro insigni est trifolium, et in eam pium et jucundum epigramma etc.* 1636. Dann folgt ein Glückwunschgedicht an den Rath: *Hoc Brunswigiacae terrae illud dulce triphyllum est: Hannovera a veteri est urbs ea dicta situ etc.*; es sind 18 Distichen nebst beigelegter deutscher Übersetzung. Ein anderes besonderes Blatt enthält gedruckt folgende Bemerkung: „Chronica der Stadt Hannover. Diese Chronica ist zu Ausgange des vorigen Seculi von dem H. Rozebue verfertigt, von dem H. Förster in Verlag genommen und auf dessen Kosten bis auf den Titul und Vorrede gedruckt worden. Allein die damalige churfürstliche Regierung hat auf Anrathen des H. v. Leibniz dieselbe zu divulgiren verboten und ist solche daher sehr rar. Welches zu einer Nachricht hier vorgezset. 1740. Johann Carl.“ Auf einigen anderen Blättern vor dem gedruckten Texte der Chronik sind spätere handschriftliche Zusätze enthalten. Auf Bl. 6 b befindet sich eine Zeichnung des Grabsteines Dietrichs von Rinteln sowie die eines Grabsteines v. J. 1367 in der Kirche zu Wilkenburg, 1799 gezeichnet. Wichtig sind die auf Bl. 6 b und 7 von Heiliger im Gegensatze zu Joh. Carl hinzugefügten Bemerkungen über die Chronik und ihren Verfasser: „Impressum ipsa raritate rarius comparavi ex sectione librorum weyl. Hoffschmid's Müller, der vormal's bei dem Herrn v. Leibniz gedient hatte.“ „Notitia Hanoverensis, cap. I—XVI, vulgo Chronicon Hanov. impr. Hannoverae a. 1702 sed Leibnitio suadente suppressum. Titulum suo exemplari una cum notula impressa superaddidit . . . Carl circa a: 1730. Scripta a. 1695. vid. p. 20.“ „G. G. Leibnitius suspicatus est pastorem Nicolaum Baringium libri auctorem. Sed